



Keine heile Einwanderer-Welt

Pressemitteilung von Sevim Dagdelen, 28. April 2015

"Es ist an Zynismus kaum zu überbieten, wenn sogenannte Experten behaupten, die Bundesrepublik habe sich als fortschrittliches Einwanderungsland etabliert. Die Realität holt solche Schönredner schnell ein", erklärt Sevim Dagdelen, migrationspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, anlässlich des sechsten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR). Dagdelen weiter:

"Auf deutschen Straßen schüren Pegida & Co. seit Monaten Ressentiments gegenüber Migranten. Die Zahl der Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte hat sich nahezu verdreifacht. Und große Teile der etablierten Politik sind nicht fähig und offenbar auch nicht willens, den Schutz von Flüchtlingen vor rassistischen Übergriffen zu gewährleisten

Was wir brauchen, sind nicht Expertenmeinungen zu vermeintlichen Defiziten in der Eigenwerbung Deutschlands. Wir müssen Hilfe leisten für Menschen in Not. Die soziale Teilhabe von Migranten muss endlich ermöglicht und die Abschottungspolitik an den EU-Außengrenzen, die bereits mehrere tausend

Flüchtlinge das Leben gekostet hat, beendet werden.
Die Bundesregierung setzt jedoch weiter auf
Abschottung, Ausgrenzung und ihren sattem
bekannten Nützlichkeitsrassismus. DIE LINKE
hingegen fühlt sich der internationalen Solidarität
verpflichtet und macht sich für Gleichberechtigung
aller Menschen stark, egal woher sie stammen."